

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>Methodische Einleitung: Die Unordnung des Diskurses.</b>	
<b>    Überlegungen zum Umgang mit den Quellen .....</b>	<b>14</b>
1. Maximischer und berichthafter Diskurs .....	14
2. Die Imago des Soldaten und das Imaginäre im maximischen Diskurs .....	25
3. Praxeologische Historie - angewandt .....	32
<b>Kapitel I: Der unablässige Konsens. Kaiser und Plebs urbana .....</b>	<b>38</b>
1. Entpolitisierung? Dekonstruktion einer untauglichen Kategorie .....	38
2. Ludisches Ritual und Modus der Politisierung .....	52
3. Normenkonsens und Selektion der politischen Themen .....	59
4. Politische Semiurgie. Die Verweigerung des Gehorsams .....	67
5. Das Nahverhältnis zwischen Kaiser und Plebs .....	75
6. Modus der Politisierung und ritualisierter Konsens .....	80
7. Störanfälligkeit der Kommunikation und Imago des Kaisers .....	86
<b>Kapitel II: Der herrschende Stand im Römischen Reich. Kaiser und Senatorenenschaft .....</b>	<b>94</b>
1. Elitenzirkulation und Normkonformität .....	94
2. Nicht Verwaltung, sondern aristokratische Herrschaft .....	98
3. Die politischen Grenzen von Klientel und Patronage .....	100
a) Das Kriterium: Politische Loyalität .....	100
b) Makler-Patronage. Die Überforderung der Kapazitäten .....	104
4. Neue Felder und Formen adliger Konkurrenz .....	107
5. Der Verlust der Fähigkeit zur Entscheidung .....	117
6. Standesehre und Kaisernähe .....	122
7. Der Senat konnte niemals den Kaiser wählen .....	126

<b>Kapitel III: Der professionelle militärische Apparat im Imperium Romanum. Der Imperator und sein Heer .....</b>	132
1. Der militärische Apparat - eine "totale" Organisation .....	132
2. Geringe Selektivität - intensive Sozialisierung .....	138
3. Sozialer Status gegen politische Ehrenstellung .....	142
4. Amateure kommandieren eine professionelle Armee .....	144
5. Naher Legat und ferner Kaiser. Patronage im Heer? .....	152
a) Affektive Nähe als politisches Erfordernis .....	152
b) Die Loyalität gehört dem Kaiser .....	154
c) Der Imperator und sein Heer: Symbolische Interaktion .....	159
6. Der politische Charakter des Heeres .....	164
a) Keine Söldnerarmee .....	164
b) Keine Heeresklientel .....	168
<b>Kapitel IV: Das Akzeptanz-System. Usurpation und fehlende Immunisierung der Monarchie .....</b>	174
1. Kein Absolutismus. Praxeologische Überlegung zum Verfassungsbegriff .....	174
2. Kollision der Gehorsamsmodalitäten und Unmöglichkeit eines "Staatsrechts" .....	179
3. Das illegitimste Regiment der Weltgeschichte .....	184
a) Politische Obsession und Kategorienbildung .....	184
b) Heuristische Verwendung ungestellter Fragen .....	189
c) Auf der Suche nach der verlorenen Legitimität .....	193
4. Der consensus universorum .....	196
5. Die Usurpation als Typus des Herrscherwechsels .....	201
<b>Kapitel V: Kaiserwechsel und Spielraum für Usurpationen .....</b>	208
1. Die unproblematische Nachfolge .....	208
2. Die Übertragung der kaiserlichen Gewalten en bloc .....	219
3. Der dritte Kaiserwechsel .....	224
a) Die Vorgänge .....	224
b) Ergebnisse und Perspektiven .....	229
4. Die ersten Usurpationsversuche .....	232
a) Die Vorgänge .....	232
b) Analyse .....	235

---

<b>Kapitel VI: Die Usurpation Galbas.....</b>	240
1. Der Aufstand des Vindex.....	240
2. Die Duldung des Aufstandes durch die germanischen Konsularlegaten .....	246
3. Galbas Erhebung und Propaganda.....	250
4. Die "staatsrechtliche" Position des Usurpators.....	252
5. Die Kettenreaktion .....	257
a) Die Usurpation des Clodius Macer in Africa.....	257
b) Die Reaktion in Britannien und am Rhein .....	261
6. Neros Gegenmaßnahmen .....	265
7. Der Konflikt zwischen Vindex und Verginius Rufus.....	269
8. Neros Sturz und Galbas Durchsetzung.....	275
a) Der Handlungsspielraum des Gardepräfekten .....	275
b) Der Zwang zur Anerkennung Galbas .....	278
9. Der Sturz des Nymphidius Sabinus .....	282
10. Ergebnisse und Perspektiven.....	284
 <b>Kapitel VII: Usurpationen überkreuzen sich .....</b>	293
<b>1. Teil: Die Usurpation Othos .....</b>	293
1. Das Regime Galba verliert die Akzeptanz .....	293
2. Die Frage der Nachfolge.....	296
3. Othos Putsch.....	300
4. Die prekäre Akzeptanz.....	305
5. Die Niederlage.....	315
 <b>2. Teil: Die Usurpation des Vitellius .....</b>	320
6. Der anomische Prozeß in den Rheinheeren .....	320
a) Si meretur! .....	320
b) Die Bereitschaft der Offiziere .....	324
c) Der Kandidat .....	327
7. Die soldatische Spontaneität überrollt die Planung der Usurpation .....	328
8. Mobilisierung und Organisierung der Ressourcen .....	334
9. Der Anschluß der meisten westlichen Provinzen.....	336
10. Propaganda und Selbststilisierung.....	338
11. Affektives Nahverhältnis und monarchische Willkür.....	341
12. Vitellius ist unfähig zur Stabilisierung seines Regimes.....	344
a) Die Nichtbestattung der gefallenen Othonianer .....	345
b) Vitellius verfeindet sich die anderen Heeresgruppen .....	347
c) Weitere Fehler.....	351

<b>Kapitel VIII: Die Usurpation Vespasians.....</b>	356
1. Die flavische Gruppierung um 69 .....	356
2. Die Gewinnung der Anhängerschaft.....	358
3. Die Vorbereitung der Usurpation .....	362
4. Die Verbundenheit der Orientlegionen mit dem Donauheer .....	366
5. Der Abfall des Donauheeres von Vitellius .....	370
a) Fielen die mösischen Legionen auf eigene Faust ab, oder folgten sie den Orientlegionen? .....	370
b) Der Abfall der mösischen und pannonischen Legionen. Hypothetische Rekonstruktion.....	373
6. Die Erhebung im Osten.....	380
7. Der eigenmächtige Feldzug des Donauheeres .....	384
8. Die Korrosion des vitellianischen Regimes in Rom.....	389
9. Der flavianische Putsch und das Ende des Vitellius.....	393
10. Die Regierungsübernahme und die Widerspenstigkeit der Plebs..	398
11. Die Behandlung der unterlegenen Truppen.....	401
12. Ansätze einer neuen Herrschaftskonzeption .....	405
13. Die Veränderung des <i>ordo senatorius</i> .....	407
14. Resultate und Schlußfolgerungen.....	410
<b>Kapitel IX: Die Usurpation des Antonius Saturninus.....</b>	417
1. Die Senatorenschaft im Regime Domitians.....	417
2. Kommunikationsfehler und bellizistischer Ton .....	423
3. Die obergermanischen Legionen. Ein enttäuschter Heeres- verband .....	428
4. Der Verlauf der Usurpation .....	430
5. Die Strafmaßnahmen.....	434
a) Gegen die Offiziere .....	434
b) Gegen die "geheimen Mitwisser". Das Problem aristokra- tischer Loyalität.....	435
c) Gegen die Chatten. Das Problem der Involvierung von Klientelstaaten .....	442
6. Die Motive der Truppen .....	443
7. Die Isoliertheit des Usurpators .....	447
8. Die Reaktion der Plebs urbana.....	449

---

<b>Kapitel X: Kontur einer Historischen Soziologie des Truppenverhaltens.....</b>	<b>451</b>
1. Über das Donativ .....	451
a) Die symbolische Gabe.....	451
b) Galba verweigert das Donativ .....	461
c) Die Donative im Vierkaiserjahr .....	465
d) Schlußfolgerungen .....	467
2. Die Übergriffe gegen die Zivilbevölkerung .....	469
a) Die Fälle .....	470
b) Wem gehörte die Beute? .....	473
c) Analyse der Fälle .....	476
d) Schlußfolgerungen .....	485
3. Militärische Anomie: Der Untergang irregeführter Legionen .....	486
a) Führungsfehler und politische Irreführung.....	487
b) Die Auflösung der drei Legionen.....	496
4. Der Abfall vom Imperator .....	503
5. La Garde meurt .....	512
 <b>Kapitel XI: Usurpationsvorgang und Reichsdefinition .....</b>	<b>520</b>
1. Gab es eine "Zivilbevölkerung"? Die Mobilisierung der Provinzialen .....	520
2. Die Herausbildung eines abgegrenzten "Außen".....	525
a) Usurpation und auswärtiger Krieg.....	525
b) Das hegemonische System und die Rolle der <i>socii</i> .....	528
c) Der batavische Stamm im Imperium Romanum .....	532
d) Der Bataveraufstand .....	536
3. Zur politischen Semantik von "Innen und Außen" .....	543
4. Die Behandlung der Auxiliartruppen und des batavischen Stammes .....	547
 <b>Kapitel XII: Das Versagen des juridischen Codes .....</b>	<b>550</b>
1. Warum es keine Samtherrschaft im Prinzipat geben konnte .....	551
2. Konnte eine Usurpation legalisiert werden? Zur transitorischen Klausel in der <i>Lex de imperio Vespasiani</i> .....	555
3. <i>Exire de imperio</i> ? Über die Todverfallenheit des Princeps .....	561
a) Es gab keine Abdankung vom Prinzipat .....	561
b) Der Rücktrittsversuch des Vitellius .....	564

<b>Appendix I: Viri Militares?.....</b>	<b>569</b>
<b>Appendix II: Gab es eine Corbulo-Gruppe? .....</b>	<b>574</b>
1. Die Legionslegaten im Orient.....	574
2. Unklares Verhältnis von Laufbahnen und politischer Partei- nahme .....	579
a) Eine Fata Morgana der prosopographischen "Methode".....	579
b) Die Gegenprobe.....	582
<b>Zur Zitierweise.....</b>	<b>586</b>
1. Sekundärliteratur in den Fußnoten .....	586
2. Die Abkürzungen .....	587
3. Zitate und fremdsprachliche Termini .....	589
<b>Literatur.....</b>	<b>590</b>